



# 1 Branche in Kürze

Die Branche „Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren“ (WZ 26.5) erzielte 2022 – bezogen auf Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten – ein Plus von 9,3%. Sowohl der Inlands- als auch der Auslandsumsatz legten spürbar zu. Als wesentliche Wachstumstreiber erweisen sich weiterhin vor allem Produkte rund um die Themen Digitalisierung und Energieeffizienz.

## Schlüsselindustrie in Deutschland

Die „Herstellung von Instrumenten“ zählt zu den Schlüsselindustrien und produziert hoch innovative Produkte für steuerungs- und messintensive Abnehmer des Verarbeitenden Gewerbes im In- und Ausland. Die Branche ist in hohem Maße spezialisiert und dabei stark exportorientiert. Die weitaus größten Umsatzanteile erwirtschaftet die Teilbranche „Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen“, während nur ein kleiner Teil auf die „Uhrenherstellung“ entfällt. Knapp zwei Drittel des Umsatzes generieren die „Instrumentenhersteller“ im Ausland, davon wiederum über zwei Drittel in den Märkten außerhalb der Eurozone.

In der Branche agieren zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen. Sie stehen in einem intensiven technologiegetriebenen Wettbewerb mit wenigen international tätigen und den Markt dominierenden Großfirmen, die den Löwenanteil am gesamten Umsatz erzielen. Die Branchenkonzentration ist deutlich ausgeprägt. Kleinere Anbieter besetzen oft Marktnischen und fungieren häufig als Zulieferer für größere Unternehmen.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Innovative Produkte für Schlüsseltechnologien
Digitalisierung und Vernetzung (Industrie 4.0)
Risiken
Hohe Energie- und Materialpreise
Mangel an qualifizierten Arbeitskräften

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Die Umsatzrentabilität ist 2021 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Gleichzeitig sanken die anteiligen Personalaufwendungen, die Materialaufwandsquote hat sich erhöht. Die Branche wies auch 2021 eine Eigenkapitalquote auf, die im Mittel bei über 40% des Gesamtkapitals lag. Die Gesamtkapitalverzinsung ist spürbar angestiegen, was angesichts des recht geringen Ausfallrisikos auf insgesamt günstige Investmentmöglichkeiten hindeutet.

## Chancen und Risiken

Den Unternehmen bieten sich erhebliche Wachstumspotenziale, vor allem dank ihrer Produktion innovativer Produkte. Mit diesen können Kunden und Anwender ihre Energieeffizienz steigern, Energie einsparen und damit zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

Risiken entstehen durch die Folgen des Krieges in der Ukraine und die damit verbundenen etwaigen Lieferengpässe. Auch der anhaltende Fachkräftemangel macht der Branche zu schaffen, ebenso der erhebliche F&E-Aufwand, der speziell die kleineren und mittelständischen Unternehmen vor große Herausforderungen stellt, sowie die Gefahr von Wechselkursschwankungen und Handelsrestriktionen.

## Nachhaltigkeit

Die Branche „Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren“ (WZ 26.5) weist insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note B).

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	12
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	20
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	23
	<b>Glossar</b>	27
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	29
	<b>Impressum</b>	30

